

Schulinterner Lehrplan nach G9 der Fachschaft Deutsch

Kurzübersicht

5.3.2025

**Auf der Basis der Vorgaben des neuen Kernlehrplans
für das Gymnasium : Sekundarstufe I**

Deutsch Klasse 5	1 <i>Briefe – Schulleben gemeinsam gestalten?</i> Schüler lernen ihre Schule kennen, förmlicher und persönlicher Brief, E-Mail
	2 <i>Wortarten – Was sind Bausteine unserer Sprache?</i> Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden und ihre Funktion erkennen unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus, Komparation) unterscheiden
	3 <i>Märchen – Wie entstehen eigentlich Märchen?</i> Märchenbausteine kennenlernen, die Gebrüder Grimm und ihr Schaffen, Märchen selber schreiben; Zeichensetzung in der wörtlichen Rede
	4 <i>Jugendbuch – Wie viele Gesichter hat Freundschaft?</i> in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern; dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen sowie eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren zu einer Figur einen inneren Monolog, ein Lesetagebuch, einen Dialog zwischen Figuren verfassen zum Handlungsverlauf eine Spannungskurve zeichnen
	5 <i>Erzählwerkstatt und Satzglieder: Wie arbeitet ein Schriftsteller?</i> Satzglieder, Komma in Aufzählung und Ausrufen, s-Laute
	6 <i>Ist das überhaupt ein Gedicht?</i> Elemente der Lyrik kennenlernen

Deutsch Klasse 6	1. <i>Wer? Was? Wann? – von einem Ereignis berichten</i> Vergleichsarbeit aller 6. Klassen; Kommasetzung in Satzgefügen und Satzreihen
	2. <i>Große Worte über kleine Menschen – Gedichte entdecken</i>
	3. <i>Warum beschreiben wir Sachverhalte/Geschichten?– Personen, Gegenstände, Situationen, Gedanken und Gefühle beschreiben</i> Elemente der Beschreibung kennenlernen, Attribute und adverbiale Bestimmungen, Wdh. Kommasetzung in Satzgefügen und Satzreihen, das/dass
	4. <i>Fremdes entdecken – Länder und Sprache erforschen</i> grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben; Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen Nominalisierung von Substantiven und Adjektiven
	5. <i>Warum sprechen hier Tiere? Fabeln kennen lernen und selber schreiben</i>
	6. <i>Was wollen wir lesen? – eine Klassenlektüre auswählen¹ und lesen</i> Erzählformen kennenlernen, Handlungsaufbau, Spannungskurve
	<i>Am Ende des 1. Halbjahres findet der Vorlesewettbewerb in allen 6. Klassen statt.</i>

Deutsch Klasse 7	1. <i>Worüber ich sprechen möchte - Argumentation und Adverbialsätze</i> eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gespräche planen, längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern. Konjunktiv I und II einführen, indirekte Fragesätze, das/dass, Relativsätze
	2. <i>Wer war John Maynard? Balladen kennenlernen</i> Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. Balladengattung kennenlernen, Balladen in Zeitungsberichte umformen und umgekehrt, Inhaltsangaben verfassen (Übung für Nr.4); erste Zitierregeln kennenlernen
	3. <i>Wie geht das? Vorgänge beschreiben</i> relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen. Mit Übungen zu Haupt-Nebensatzkonstruktionen und Kommasetzung, auch Subjekt- und Objektsätze, das/dass
	4. <i>Unterwegs in fernen oder fremden Welten?</i> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren. Ziel: Inhaltsangabe verfassen (Langform)
	5. <i>Was liest du denn? Ein Jugendbuch lesen und empfehlen</i> in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. Kommasetzung in Satzgefügen Satzreihen und Infinitivkonstruktionen
	6. <i>Personen oder Persönlichkeiten?</i> zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren. Ziel ist die Klassenarbeit zur Hinführung des Aufgabenformat IV: materialgestütztes Schreiben

**Deutsch
Klasse 8**

1. Wie informiere ich mich richtig?

zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,

Ziel: Analoge und digitale Zeitungen im Vergleich (auch Boulevard-journalismus) kennenlernen; FakeNews erkennen, Aufbau, Funktionsweise und kritisches Prüfen von Social Media Foren

in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren

angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen

das/dass, komplette Zeichensetzung wiederholen

2. Jugend debattiert/ Worüber wollen wir debattieren?

Modus, Konjunktiv I und II; Einübung der mündlichen Formate für Jugend debattiert für *alternatives Prüfungsformat (mündliche Prüfung)*

3. Menschen in Grenzsituationen?

Kurzprosa; bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,

literarische Texte (Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen,

ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln,

Ziel: Erzähltechnische Begrifflichkeiten vertiefen sowie Zitiertechnik

4. Was wäre wenn...? Ich will nicht so sein, wie ihr mich wollt

Lyrikanalyse; ggf. Poetryslam oder eigene Gedichte verfilmen

5. VERA8/ Den Werbetricks auf der Spur?

Fremdwörter, Getrennt-/Zusammenschreibung, Nominalisierungen, Neologismen, Sprache der Werbung,

AIDA: Aufbau von Werbung, Manipulationen erkennen

6. Wie mutig bin ich?

Merkmale epischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern,

in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung

gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte

Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,

eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen - z.B.

Inneren Monolog schreiben lassen- Paralleltexte konzipieren) und deren

Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern

**Deutsch
Klasse 9**

1. Kommunikation und Berufsfindung: Wo will ich hin? Job oder Beruf?
Kommunikationsmodelle: Sach- und Beziehungsebene,
Bewerbungsgespräch, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkung des eigenen oder fremden kommunikativen Verhaltens (privat, beruflich, öffentlich), eigene Sprachregister trainieren, Kommunikationsverhalten situationsgerecht anpassen können
Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben verfassen, Onlinebewerbung
Präsentation von Firmen auf Webseiten untersuchen
Job oder Beruf? Ist mein Beruf mir Berufung oder dient er allein zum Geldverdienen?

2. Argumentieren und erörtern: Darf ich das? Muss ich das?
SuS recherchieren selbst im Hinblick auf die Relevanz des ausgewählten Themas und untersuchen diese Texte auf argumentierende, appellative, informierende Gestaltung;
formulieren eigene Positionen schriftsprachlich dem Adressaten angemessen, vertreten diese auch als Redebeitrag formuliert in Diskussionen, ggf. werden bestimmte Rollen übernommen;
mögl. Themen: Muss ich gendern? Darf ich Dialekt sprechen?
Wichtig: Einübung/Wiederholung der Debattiergrundlagen

3. Was für ein Drama! Ein Drama als Ganzschrift lesen
Analyse dramatischer Texte, Figurenkonstellationen, Handlungsstrukturen, Motive, Konflikte;
Vergleich mit verschiedenen Theaterinszenierungen/Verfilmungen
ggf. alternatives Prüfungsformat

4. Social Media: Wie like bist du?
Sprachvarietäten, Abweichungen von der Standardsprache beurteilen auch im Hinblick auf Diskriminierungen, in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden
Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren
Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (z.B. öffentliche Meinungsbildung);
mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellungen von Realität und virtuellen Welten hinsichtlich der Potentiale zur Beeinflussung bewerten (z.B. FakeNews, HateSpeech, Mediensucht, Influencer)
Rechtsfragen;
beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen kommunikativen Handelns reflektieren

5. Jugendbuch: Erwachsen werden
in Prosatexten komplexe Handlungsstrukturen, Entwicklung zentraler Konflikte, Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, Begrifflichkeiten der Erzähltechnik

6. Lyrik: Stadt oder Land?
Gedichte aspektorientiert analysieren und miteinander vergleichen (Motiv- und Themenbezüge) auch unter Berücksichtigung des Kontextes (Epoche, historisch-gesellschaftl. oder biografischer Kontext)
fremdsprachliche Songs analysieren: Übersetzungsproblematik, Leben in zwei Sprachen – ggf. Videos interpretieren, eigene mediale Produkte gestalten

**Deutsch
Klasse 10**

1. Kommunikation in der Kurzprosa: Kann man nicht nicht kommunizieren?
in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern;
verbale-nonverbale Kommunikation
In Kurzprosatexten kommunikatives Handeln der Figuren analysieren
Inhalte aus digitalen wie analogen Texten hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen; in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen

2. Materialgestütztes Argumentieren: Wie wollen wir morgen leben?
diskontinuierliche wie kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren
die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigenen Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen
Literarische Utopien kennenlernen

3. Reden analysieren: Wie vertrete ich eine politische Meinung?
Sachtexte –auch in digitaler Form- im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten; sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen beurteilen
Medien und Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen
Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und eigenen Bewertung schlüssig begründen
Politische Reden analysieren und eigene verfassen
Wdh. Konjunktiv I und II

4. Roman/Ganzschrift, Erzähltheorie: Wie fangen Romane an?
Fremdheitserfahrungen beim Lesen identifizieren und mögliche Gründe erläutern
literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen
Projektidee digitaler Literaturliste (z.B. Padlet)
Begrifflichkeiten der Erzähltechnik, Zitierregeln

5. Sprachwandel: Wie spricht die Jugend heute?
Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel (am Beispiel der Jugendsprache) erläutern
historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern
Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern
audiovisuelle Texte analysieren (Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern
Jugendwort, Unwort des Jahres
ggf. Podcast zum Thema: Jugendsprache: Wie spricht die Jugend heute? erarbeiten

6. Was darf die Satire? Der Welt den Spiegel vorhalten
eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern
komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und ihre Bedeutung für die Textaussage und Wirkung einer Satire (Parodie etc.) erläutern
das eigene Verständnis literarischer Texte in produktiver Gestaltung (auch medial) darstellen und begründen, Stilmittel der Ironie erfassen
Tucholsky lesen: Was darf die Satire?
ggf. Satiren selbst verfassen